

Berufsethos für Rettungs- und Transportsanitäter/innen Swiss Paramedic Association

Dipl. Rettungsanitäterinnen HF/dipl. Rettungsanitäter HF – im Folgenden dipl. RS HF abgekürzt - arbeiten innerhalb des Gesundheitswesens vorwiegend im Bereich der Präklinik. Als medizinische Fachpersonen gewährleisten sie selbständig die Rettung, Erstversorgung, medizinische Behandlung und Pflege von Patientinnen/Patienten aller Altersgruppen, welche sich in einer Notfall-, Krisen- oder Risikosituation befinden. Innerhalb der Rettungskette des IVR sind sie in allen Teilbereichen (Gliedern) tätig.

Der Arbeitsalltag ist geprägt von immer wieder wechselnden Gegebenheiten, hoher Dynamik und Komplexität und beschränkter Vorhersehbarkeit. Neben der Leitung jeglicher Einsätze vor Ort beherrschen sie das Fahren des Einsatzfahrzeuges unter allen Bedingungen und sind für die Einsatzbereitschaft von Technik und Infrastruktur des Rettungsdienstes mitverantwortlich. Ebenfalls betreuen sie Hospitierende und Studierende, engagieren sich in der Weiterbildung und setzen sich für die Qualitätsentwicklung und allgemein für die Entwicklung des Berufes ein.

Dipl. RS HF führen Einsätze aller Dringlichkeitsstufen. Sie übernehmen die Verantwortung für die gesamte Einsatzsituation und organisieren bei Bedarf weitere Ressourcen. Sie berücksichtigen dabei medizinische, technische, rechtliche, ethische Aspekte und wenden Konzepte des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit an.

Am Ereignisort verschaffen sie sich eigenständig und rasch einen Gesamtüberblick, insbesondere über den Zustand (medizinisch, psychisch, sozial etc.) der Patientinnen/Patienten und der Situation, in der sie sich befinden. Sie leisten professionelle Hilfe und erfassen die Risiken und Potentiale der Situation. Sie legen eine Strategie für die in der jeweiligen Situation nötigen pflegerischen, therapeutischen, medizinischen, präventiven, sozialen und taktischen Massnahmen fest. Sie überwachen den Gesundheitszustand am Ereignisort sowie während des Transports kontinuierlich.

Bei Veränderungen des Patientenzustandes oder der Situation müssen oft rasche Entscheidungen getroffen und weitere Massnahmen eingeleitet werden. Dies erfordert hohe Aufmerksamkeit und Konzentration, Entscheidungsfähigkeit, sowie ein umfangreiches theoretisches Wissen und manuelle Fertigkeiten (Skills) des präklinischen Patientenmanagements (Quelle: [Rahmenlehrplan RS HF](#))

Transportsanitäter/innen sind für planbare Krankentransporte zuständig. Er/Sie transportiert Menschen, die sich in einem nicht kritischen Gesundheitszustand befinden. Im Rahmen dieser Transporte kann er/sie beurteilen, wann die Hilfe von Rettungsanitäter/innen oder von Notärzt/innen benötigt wird. Bei anderen Einsätzen übernimmt er/sie eine assistierende Tätigkeit (Quelle: [Prüfungsordnung TS](#)).

Als dipl. Rettungssanitäter/in HF und Transportsanitäter/in eidg. FA verpflichte ich mich zu den folgenden berufsethischen Grundsätzen:

1. Ich verpflichte mich, Leiden zu lindern, Leben zu erhalten, Gesundheit zu fördern und keiner Patientin und keinem Patienten zu schaden – ich gebe während des Patientenkontaktes immer mein Bestes! Das Wohl meiner Patientinnen und Patienten steht im Mittelpunkt meiner Aktivitäten und hat höchste Priorität. Dafür übernehme ich Verantwortung. Meinem Gegenüber verhalte ich mich stets offen, wertschätzend und dienstleistungsorientiert.
2. Ich erbringe meine Dienste unter Achtung der Menschenwürde, unbeeinflusst von ethnischer oder nationaler Herkunft, Alter, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, politischer Gesinnung oder sozialem Status. Ich kommuniziere situationsgerecht, respektvoll, empathisch und würdige dabei die jeweilige Situation der Patientinnen und Patienten.
3. Ich bin mir meiner gesellschaftlichen Stellung bewusst und übernehme die Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung der faktenbasierten, internationalen und nationalen medizinischen Standards. Die mir übertragenen Aufgaben erfülle ich sicher und pflichtbewusst.
4. Ich strebe nach kontinuierlicher Verbesserung und professioneller Exzellenz durch lebenslanges Lernen. Weiterbildung sehe ich als persönlichen Auftrag, dem ich bei jeder sich bietenden Gelegenheit nachkomme, um meine Kompetenzen aufrechtzuerhalten oder sie kontinuierlich zu verbessern. Ich unterstütze dabei meine Berufskolleginnen und -kollegen und teile mein Wissen. Fehler spreche ich an und lerne daraus.
5. Ich Sorge für eine hohe Qualität meiner Leistungen, indem ich mich kritisch reflektiere und sorgsam mit dem mir anvertrauten medizinischen Material, mit Fahrzeugen und weiteren Arbeitsmitteln umgehe, diese pflege und in einwandfreiem Zustand halte sowie auch übergebe. Ich beachte ökologische und ökonomische Vorgaben. Im Strassenverkehr bewege ich mich umsichtig und vorbildlich.
6. Ich bin mir bewusst, dass ich auch im privaten Umfeld und ausserhalb der Dienstzeiten als Rettungssanitäter/in oder Transportsanitäter/in wahrgenommen werde und verhalte mich dementsprechend. Ich verpflichte mich zu einem verantwortungsvollen und professionellen Umgang mit sozialen und anderen Medien. Ich achte besonderes darauf, dass ich Patientinnen und Patienten, meinen Berufsstand, meinen Arbeitgeber und andere Partner nicht diskreditiere.
7. Ich schütze die Privatsphäre sowie die persönlichen Daten aller Einsatzbeteiligten und verpflichte mich zur Verschwiegenheit.
8. Ich gestalte die Zusammenarbeit im interprofessionellen Team, mit meinen Berufskolleginnen und -kollegen, mit Partnerorganisationen stets patientenorientiert, lösungsorientiert sowie zuvorkommend.
9. Ich trage mir selbst Sorge, indem ich aktiv Verantwortung für meine physische und psychische Gesundheit übernehme, während ich meine Ressourcen und Grenzen wahrnehme.